FairTradeForFuture

14. Juni 2019

#FairTradeForFuture



Aktionspakete zum Weltladentag 2009, Bildnachweis: Weltladen-Dachverband/C. Albuschkat

Seit Monaten gehen weltweit Jugendliche auf die Straße, um für einen besseren Klimaschutz zu demonstrieren. Der Weltladen-Dachverband teilt die Forderungen der Jugendlichen ausdrücklich.

Seit über 40 Jahren setzt sich der Faire Handel gegen weltweite Ungerechtigkeiten ein – der Klimawandel ist für unsere Handelspartner, vor allem Kleinbauern, inzwischen zu einer existenziellen Bedrohung geworden, obwohl sie am wenigsten dazu beigetragen haben.

Die Fair-Handels-Bewegung bemüht sich um ein klimaschonendes Wirtschaften und unterstützt ihre Handelspartner im globalen Süden bei der Anpassung an die Auswirkungen der Klimakrise. Viele Produkte, die in Weltläden erhältlich sind, werden klimaschonend hergestellt. Bereits 2008 und 2009 war der Klimaschutz Thema des Weltladentages.

Fair Trade: Ebenfalls als Jugendbewegung gestartet

Vor fast 50 Jahren haben in Deutschland christliche Jugendliche mit den sogenannten Hungermärschen den Grundstein für den Kampf um eine gerechte Weltwirtschaft und Fairen Handel gelegt. Damals hätte

niemand gedacht, welche Bewegung der Faire Handel werden würde. Der Pionier von damals. die GEPA hat in einem aktuellen **Positionspapier** Forderungen für mehr Klimagerechtigkeit formuliert.

Unter #FairTradeForFuture sind Ideen und Aktionen für mehr Klimaschutz zu finden.

Das GEPA-Team vor Ort – v.l.: Andrea Fütterer, Leiterin der GEPA-Grundsatzabteilung, Serkan Ege, stellvertretender Leiter des GEPA-FAIRkauf in Wuppertal, Dorothea Weber GEPA-Beraterin im Vertrieb Weltläden und Gruppen und Denis Gay, als Mitarbeiter im GEPA-FAIRkauf Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler. Foto: GEPA - The Fair Trade Company